

Jubiläum im Museum St. Veit: Saisonstart bereits im April

Seit 20 Jahren können Geschichtsinteressierte am Standort am Hauptplatz 29 in die reiche Stadtgeschichte von St. Veit/Glan und in die Verkehrsgeschichte der Region eintauchen. Im Jubiläumsjahr warten besondere Überraschungen.

St. Veit/Glan | Die Saison 2024 beginnt im Museum St. Veit heuer bereits am Mittwoch, den 3. April, einen Monat früher als bisher. Die Sonderausstellung „Der Aufstieg der Familie Knaus: Ein Jahrhundert des Handels, der Kunst und der Wissenschaft, 1836–1936“ ist ab 5. April für die Öffentlichkeit zugänglich. Diese bietet einen unvergleichlichen Einblick in das Leben und die Errungenschaften einiger prominenter Mitglieder der Familie Knaus, die über ein Jahrhundert lang die kulturelle und gesellschaftliche Landschaft von St. Veit maßgeblich geprägt haben. Das Museum am Hauptplatz 29 lädt Einheimische und Besucher:innen gleichermaßen ein, diese reiche Familiengeschichte zu erkunden, von ihren Anfängen als lokale Lebensmittelhändler bis zu ihrem weitreichenden Einfluss als bedeutende Kaufleute, Stadtpolitiker und Förderer der Künste und Wissenschaften. Die Ausstellung präsentiert biografische Skizzen, seltene Exponate aus dem Familienarchiv und atemberaubend gemalte Stadtansichten von Prof. Richard Knaus, neben einem Schatz an digitalem Bild- und Quellenmaterial, außerdem eine 360-Grad-Tour durch das historische Familienheim. Museumsleiter Stefan Regenfelder betont: „Die Familie Knaus hat wertvolle Spuren in der Geschichte unserer Stadt über Generationen hinweg hinterlassen. Diese Ausstellung ist eine Hommage an ihren unternehmerischen Geist und ihre Leistungen, die weit über die Grenzen von St. Veit hinaus anerkannt wurden.“

Ein Museum, sieben Themen: Eisenbahn, Modellbahnen, Fahrsimulator, Motorisierung, Gendarmerie, Post und Telekom, Stadtgeschichte

Neben der Sonderausstellung wartet das Museum mit seinem gewohnt vielfältigen Angebot an Dauerausstellungen auf. Diese beleuchten neben der Geschichte der Eisenbahn mit wunderschönen Modelleisenbahnanlagen und einem originalen Fahrsimulator auch die Geschichte der Mobilität, des Post- und Fernmeldewesens sowie die Stadtgeschichte seit ihren

mittelalterlichen Anfängen. Im Garten stehen außerdem eine wunderschöne, 130 Jahre alte Postkutsche aus der Donaumonarchie und eine Garteneisenbahn, die sich bei allen Gästen äußerster Beliebtheit erfreut. Die Möglichkeit Münzen zu prägen, an einem neuen Fotopoint selbst einmal in die Rolle eines Trabanten oder einer Goldhaubenfrau zu schlüpfen oder in der schönen Glasaula mit Spiel- und Lesecke die Seele baumeln zu lassen, runden den Museumsbesuch für Alt und Jung ab.

Anlässlich des Jubiläumsjahrs und der bevorstehenden Saison äußert sich auch Bürgermeister Martin Kulmer voller Vorfreude: „Das 20-jährige Bestehen des Museums am Hauptplatz ist ein Meilenstein, der zeigt, wie lebendig und vielfältig unsere Stadtgeschichte ist. Die neue Saison verspricht mehrere Highlights im kulturellen Kalender von St. Veit.“ Die nächsten Veranstaltungen (Lesungen, Vorträge, und ein Jubiläumsfest) finden Interessent:innen entweder auf der Stadthomepage oder in den sozialen Medien auf den Kanälen des Museums vorangekündigt. Um eine möglichst lange und reiche Museumssaison zu garantieren, haben sich auch die Öffnungszeiten 2024 geändert: das Haus sperrt schon unmittelbar nach Ostern Anfang April auf und hat bis Ende Oktober immer von Mittwoch bis Sonntag geöffnet. Genug Zeit also, um die reiche Geschichte der Stadt zu erleben, zu lernen und sich inspirieren zu lassen – ein Muss für alle, die Kunst, Geschichte und Kultur schätzen.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag:

3. April – 31. Oktober: 9–12 und 14–17 Uhr

Juli und August: 9–17 Uhr

Links: www.museum-stveit.at | www.facebook.com/museumstveit | www.instagram.com/museum_stveit

Fotos: <https://app.stockito.com/share/50e576fc7d6f>

(bitte Credits im Dateinamen beachten)